



Laakirchner Ferienpass – für viele Eltern und Kinder eine wertvolle Freizeitgestaltung

LAAKIRCHEN. Mit 219 Kindern holten sich in diesen Sommerferien noch mehr Kinder als in den vergangenen Jahren den Laakirchner Ferienpass und konnten aus fast 40 verschiedenen und insgesamt 60 Veranstaltungen wählen. Besonders beliebt waren auch heuer wieder die kreativen Kurse wie der Malworkshop, das Töpfern und die neuen Workshops wie das Herstellen von Naturkosmetik oder der Zauberworkshop. Aber auch die altbewährten Ausflüge und sportlichen Veranstaltungen wie die Nachtwanderung, die bereits seit Jahrzehnten angeboten wird, oder das Reiten und Bogenschießen erfreuen sich immer noch größter Beliebtheit bei den Kindern. Auch für die Eltern ist der Ferienpass nicht nur eine zeitliche Entlastung in den Ferien. *„Es ist schön, dass die Kinder in den Ferien so viele verschiedene Sachen ausprobieren können, wertvolle Erfahrungen sammeln und vielleicht das eine oder andere Hobby oder Talent für sich entdecken“*, ist eine Mutter von der Vielfalt begeistert. Mit dem Ferienpass wird so nicht nur eine lustige, sondern auch eine sinnvolle Freizeitgestaltung in den Sommerferien angeboten. *„Es ist uns sehr wichtig ein abwechslungsreiches und pädagogisch wertvolles Programm zusammen zu stellen. Die Kinder können aus kreativen oder sportlichen Aktivitäten, lustigen Ausflügen sowie interessanten Workshops wählen und so viele neue Erfahrungen und Erlebnisse sammeln“*, so Michaela Reisinger, die Organisatorin des Laakirchner Ferienpasses, die sich gleichzeitig bei den vielen Vereinen, Betreuerinnen und Betreuern für die Mithilfe bedankt, ohne deren Engagement das Ferienprogramm nicht in diesem Ausmaß angeboten werden könnte.



Bildtext: Die Nachtwanderung zur Burgruine Scharnstein ist seit vielen Jahren ein beliebter Programmpunkt beim Ferienpass.